sich darüber bei dem Papagei beschwert hat und dieser versuchte, zwar ohne Erfolg, herauszufinden, wer von den Soldaten diese so schönen Verse gedichtet hat. - Jedenfalls erschien ein Kerl mit einem Pinsel und einem Topf grüner Farbe, und das Gedicht-

chen wurde durch Überpinselung unsichtbar gemacht. Ferner soll bei einer Wiederholung solcher Einkritzeleien in dem königlichen Wachhäuschen jedem dort auf Posten stehenden Soldaten der Urlaub auf 14 Tage gesperrt werden. Und dieses alles für Seagull Sam. -

<u>Einnahmen</u>		<u>HAUSHALTSKASSE, MÄRZ 1943.</u>	
Bestand am 1. März:			
Kassen-Bestand	5.16.10		
Oster-Reserve f.P.& Ch.	2. 6. 4	8. 3.2	
Rest der YMCA - Spende		11.19.3	
Haushalts-Beiträge		2. 8.-	
Verschiedenes		-. 1.-	
		<u>£ 22.11.5</u>	

<u>Ausgaben</u>		<u>HAUSHALTSKASSE, MÄRZ 1943.</u>	
Essig			- .11.1
3 Backschaufeln			- .15.-
Endivien-Samen			- . - .7
Lagerzeitung und Büro-Bedarf			- .11.6
Kranz für Japaner-Begräbnis			1.10.-
Zum Ausgleich der Bücherei-Kasse			- .14.2
Bestand am 31. März:			
Oster-Reserve f.P.& Ch.	2. 6.4		
Kassen-Bestand	16. 2.9	18. 9.1	
		<u>£ 22.11.5</u>	

BÜSER TRAUM.

In der Mitte der Nacht im Hospital entstand plötzlich Zeter- und Mordigeschrei: "Hölp! Hölp! De kriegst Du nich! Hölp! Hölp!"..... Hilfe in Gestalt von Nachbarn eilte auf unseren alten Freund Charley Nordell zu und weckte ihn auf. "Was ist denn Charley?! Was können wir helfen? Wach auf!!" - - - Ganz verbiestert antwortet unser NUFF NUFF: "Denn mut ick jawoll drömt heben; abers se wullen mi mine neien Tähn klauen, de neien Tähn, de ick güstern erst von den Tähnklempner kregen hef. De kann ick mi doch nich wegnehmen laten!" -

EINE ENTtäUSCHUNG.

Unserem Wurstmachermeister und Knochenverarbeitungs-experten Arthur Leuschke wurde vor ein Paar Tagen eine Lastautofahrt von 12 Meilen angeboten, um Erde für das grosse Stadion vor unserer Messehalle heranzufahren. Aus Erzählungen einiger Kameraden, die vorher schon eine solche Fahrt gemacht haben wollten, war der dicke Arthur schon ganz begeistert worden und baute sich die schönsten Luftschlösser zusammen. Im Geiste sah er schöne Mägdelein, die angeblich dort sein sollten, wo die Erde geholt wurde. Auch Kolibris und die buntesten Schmetterlinge schwirrten dort umher, und die lange Fahrt sollte sehr schön sein. Also Arthur bewaffnete sich mit einem Spaten, stieg auf den Wagen, und los ging es. Doch welche Enttäuschung! Um die Ecke hinter den Soldaten-Barracken schon stoppte der Wagen. Die Fahrt war zu Ende, und der arme Leuschke musste schwer ran und Erde schaufeln. Auf Sächsisch nennt

-- PAHIATUA - TAGEBUCH --

- Samstag: "A" verliert zwei Faustballspiele, Was sie führt zu keinem Ziele.
- Sonntag: Wenn auch die Mannschaft sich verspätet, Ein lust'ges Fussball-Spiel entschädet.
- Montag: Obgleich die Maler nicht sehr kühn, So werden Dächer dennoch grün. Gernert sagt, er macht's mit Liebe Und aus rein artist'schem Triebe.
- Dienstag: Die Käsefabrik, so bekannt In Pahiatus, - - - abgebrannt.
- Mittwoch: Eine Liste Lageründen Tut die Inspektion verkünden; Auf dem Bett soll man nicht liegen, Auch nicht rauchen nach Belieben, Sondern stramm und stille steh'n - - Doch wir lieber raus dann geh'n! Eine Lustfahrt wird empfohlen, Erd' im Lastauto zu holen.(?!)
- Donnerst: Musike im Kantineraum, Ohn' Bier, so schön, man glaubt es kaum. Talent wird ja nur anerkannt, Wenn man sich zeigt mit Stimm' und Hand.
- Freitag: Die Küche wird nun ganz modern: Mit Dämpfern tut man sie bescher'n, -

man sowas offenbar einen Anschiss. - Na, Arthur, wir hoffen auf besseres Glück das nächste Mal! -

DER WILLE UND NICHT DIE GABE MACHT DEN GEBER.

(Lessing)